

Kandidatinnen bewiesen Improvisationstalent

„Der Wein von Mosel, Saar und Ruwer ist es wert, dafür zu kämpfen!“ Mit diesen Worten nahm Sonja Christ Abschied vom Amt der Mosel-Weinkönigin. Gemeinsam mit ihren Prinzessinnen Theresa Arns, Cora Kühn und Jessica Willems ließ Sonja Christ bei der Wahl der neuen Mosel-Weinkönigin das Jahr ihrer Amtszeit Revue passieren. Ihr humorvoller Zusammenschritt von „verpatzten“ Filmszenen brachte dem „Mosel-Quartett 08/09“ viele Lacher und großen Beifall in der vollbesetzten Europahalle in Trier. Mit einem Fotorückblick gaben die vier scheidenden Weinmajestäten Einblick in ihre vielfältigen Einsätze von Trier bis Tokio, von Brüssel bis Berlin, bevor sie ihre Kronen ablegten. „Die Leidenschaft für den Wein und die Verbundenheit mit unserer Heimat“ nannte Sonja Christ als Gründe, warum sie Weinkönigin werden wollte. „Moselwein unter die Leute bringen macht Spaß“, brachte Jessica Willems aus Nittel ihre Erlebnisse auf den Punkt.

Vorsitzender Adolf Schmitt dankte den vier jungen Frauen für ihr großes Engagement und überreichte ihnen Ringe als Erinnerung an ihr Amtsjahr für den Moselwein. Begeistert lobte er die Bereitschaft der jungen Frauen, die sich in diesem Jahr der Wahl stellten.

„Auf euch wartet ein spannendes und anstrengendes Jahr“, rief die Deutsche Weinkönigin Marlies Dumbisky in ihrem kurzen Grußwort den sieben Kandidatinnen für das Amt der Mosel-Weinkönigin 2009/10 zu. Spannend wurde es dann auch schon auf der Bühne, denn dort mussten die Bewerberinnen nicht nur Fachwissen, Charme und Schlagfertigkeit, sondern auch ihr Improvisationstalent unter Beweis stellen. Zunächst präsentierten sich die Bewerberinnen dem Publikum

jeweils mit einem Film und in einer Talkrunde mit Moderator Alexander Houben (Trierischer Volksfreund). Schauspielerinnen des Improvisationstheaters SponTAT bezogen die Kandidatinnen



Adolf Schmitt dankt den scheidenden Weinmajestäten Sonja Christ, Theresa Arns, Cora Kühn und Jessica Willems (von links).
Foto: Moselwein e. V./Hans Krämer

dann jeweils in spontan inszenierte Theaterszenen rund um das Thema Wein ein. Während sich beispielsweise Ramona Sturm aus Moselkern gegen Windkraftanlagen in Mosel-Steillagen engagieren musste und Judith Schmitt in einer Podi-

umsdiskussion die Vorzüge von Wein gegenüber Bier vermittelte, brachte Carolin Quint den Moselwein Außerirdischen näher. Angelina Emmerich durfte spontan ein Weinfest eröffnen und Anja Hofmann asiatische Gäste auf die Fachmesse ProWein begleiten.

Michaela Zimmer verstand es bestens, Riesling, Elbling und Co unbedarften Gästen aus Norddeutschland zu erklären. Katharina Okfen gab schließlich hervorragende Weinempfehlungen für Restaurantgäste. Die lustigen Theaterszenen sorgten für beste Stimmung im Publikum.

Große Spannung herrschte dann unter den 500 Gästen bei der Abstimmung. Zwei Wahlgänge waren erforderlich, bis das Ergebnis feststand. Die 21-jährige Katharina Okfen, die in den vergangenen zwei Jahren Ortsweinkönigin von Maring-Nowind war, ist angehende Studentin der Internationalen Weinwirtschaft an der Fachhochschule Geisenheim.

Mosel Spitze bei trocken und restsüß: 16-mal Gold bei Mundus vini

Weinbaubetriebe von der Mosel haben beim großen internationalen Weinwettbewerb „Mundus vini“ 16 Gold- und 35 Silbermedaillen gewonnen. Außerdem gab es für Moselbetriebe zwei Sonderauszeichnungen. Mehr als 5.700 Weine aus 44 Ländern wurden in Neustadt an der Weinstraße von internationalen Weinexperten probiert und bewertet. Beim Wettbewerb „Mundus vini“ handelt es sich laut Verkostungsleiterin Susanne Denzer von der MUNDUS vini GmbH in Neustadt um die weltweit größte Weindegustation unter der Regie der „Internationalen Organisation für Rebe und Wein“ (OIV).

Insgesamt vergaben die Juroren 459 Gold- und 1.156 Silbermedaillen. Besonders erfolgreich be-



Vor der Wahl in Konz: Die Kandidatinnen und die Jury zur Wahl der Moselweinkönigin 2009/2010.

Foto: Knebel

teiligte sich die Winzergenossenschaft Moselland eG (Bernkastel-Kues), die drei Gold- und mehrere Silbermedaillen erhielt und damit erneut die hohe Qualität ihrer Produkte unter Beweis stellte. Gleich drei Weine der neuen Linie „Goldschild“ wurden mit Goldmedaillen ausgezeichnet: 2008 Graacher Himmelreich Goldschild Riesling Kabinett trocken, 2008 Lieserer Schlossberg Goldschild Riesling Kabinett und 2008 Bernkastel-Kueser Kardinalsberg Goldschild Spätlese.

Zweimal Gold ging nach Longuich an das Weingut Hansjosten für die 2008 Longuicher Herrenberg Riesling Spätlese halbtrocken und die 2008 Schweicher Annaberg Riesling Spätlese. Die halbtrockene Spätlese aus dem Longuicher Herrenberg erhielt zudem die Sonderauszeichnung „Bester restsüßer Wein des Jahres 2009“.

Zweimal Gold ging auch nach Traben-Trarbach an die Güterverwaltung Stiftungsweingut: Sowohl für den 2008er Trabener Würzgarten Riesling Kabinett, als auch für das 2008er Riesling Hochgewächs Trocken gab es das begehrte Edelmetall.

Die Sonderauszeichnung „Bester trockener Weißwein des Jahres 2009 im Lebensmitteleinzelhandel unter 7 Euro aus Deutschland“ ging an die 2008 Peter & Peter Riesling Spätlese trocken aus der Lage „Merler Stephansberg“ von der Weinkellerei Zimmermann-Graeff & Müller GmbH & Co in Zell an der Mosel. Auch dieser Wein hat in dem großen Weintest eine Goldmedaille erhalten. Goldmedaillen gab es auch für folgende Moselweine:

- 2008 Avelsbacher Hammerstein Riesling Hochgewächs trocken, Staatliche Weinbaudomäne Trier
- 2008 Riesling Kabinett halbtrocken, Weingut Günter Gindorf, Schweich
- 2008 Cabernet Sauvignon Blanc de noir, Weingut Nikolaus Thul, Thörnich
- 2008 Brauneberger Klostersgarten Riesling Kabinett, Weingut Matthias Erz, Brauneberg

- 2008 Blauer Spätburgunder Blanc de noir Qualitätswein halbtrocken, Weingut Hubertushof, Lieser
- 2008 Wehlener Sonnenuhr Riesling Spätlese, Weingut des DRK-Sozialwerkes Bernkastel-Wittlich
- 2008 Kinheimer Rosenberg Riesling Kabinett, Weingut Marcus Stein, Kinheim
- 2008 Merler Königslay-Terrassen Riesling Spätlese feinerb, Weingut Albert Kallfelz, Zell-Merl

Alle ausgezeichneten Weine sind im Internet unter www.mundusvini.com zu finden.



In Szenen mit Schauspielerinnen des Improvisationstheaters SpontAT stellen die Kandidatinnen – hier Ramona Sturm – ihr Fachwissen und ihre Schlagfertigkeit unter Beweis.
Foto: Moselwein e. V./Hans Krämer

Swiss Air sucht Süßwein

Die SWISS International Air Lines sucht laut Mitteilung des Deutschen Weininstitutes einen Deutschen Süßwein (TBA), der während drei Monaten (im Sommer 2010) in der First Class serviert wird und auch in der Menükarte beschrieben wird.

Der Bedarf wird angegeben mit 600 Flaschen (0,375 l) zum Preis von 25 Schweizer Franken, nach Kurs von Mitte Oktober ca. 16,50 €/0,375 l. Eine Rebsorte wurde nicht vorgegeben. Das DWI übernimmt die Logistik des Versands und wird Probeflaschen gesammelt an die SWISS International Air Lines weiterleiten. Betriebe, die eine Probe einreichen wollen, werden gebeten, ihren Wein bei Ulrike Lenhardt beim DWI, ulrike.lenhardt@deutscheweine.de, anzumelden und eine Probeflasche des Weines bis zum 10. November 2009 an

die folgende Anschrift zu senden: Deutsches Weininstitut GmbH, – SWISS AIRLINES –, z. Hd. Herrn Dapper, Budenheimer Weg 67, 55262 Heidesheim. Das Preisangebot kann im verschlossenen Umschlag der Sendung beigelegt oder in der E-Mail genannt werden.

Das etwas andere Wei(h)n-Nachtsfest mit Riesling Grand Prix

Wenn die Gedanken um den weihnachtlichen Glühwein schweifen und die Vorfreude auf den großen Abend immer größer wird, findet in der Arena Trier erstmals ein Wei(h)n-Nachtsfest der besonderen Art statt. Die Castel Trier GmbH veranstaltet als Fortsetzung der in den vergangenen Jahren größten Rieslingproben im weltweiten Vergleich, am 12. Dezember ein Weinfest in der Arena Trier. Dem Weinliebhaber wird die Möglichkeit gegeben, in kleinerem Ambiente die feinsten ausgewählten internationalen Rieslinge der Zeitschrift „selection“ zu probieren und darüber hinaus in der großen Halle ein winterliches Weinfest als Weinparty zu erleben. Das entsprechende musikalische Bühnenprogramm wird selbstverständlich nicht fehlen. Das neue Konzept beruht auf zwei miteinander zu verbindenden Angeboten, der Möglichkeit in Ruhe in der „Weinlounge“ der ARENA seine ganz persönliche verdeckte Weinprobe zu genießen und die Weine zu bewerten, aber gleichzeitig oder im Anschluss auf dem großen Wei(h)n-Nachtsfest in ausgelassener moselländischer Fröhlichkeit mit Leckerem aus Küche und Keller zu feiern.

Um dieses neue Wei(h)n-Nachtsfest miterleben zu dürfen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, ein Ticket für die Weinparty an allen bekannten Vorverkaufsstellen zu erwerben. Wer darüber hinaus an der Weinprobe teilnehmen möchte, kann dafür zusätzlich eine Karte erwerben oder sich das Kombiticket für beide Veranstaltungen sichern. Die



Die Anhänger von Katharina Okfen bejubeln ihre Wahl.

Foto: Moselwein e. V./Hans Krämer

Veranstaltung wird auch in diesem Jahr vom Moselwein e. V. und der Weinzeitschrift „selection“ unterstützt.

Die Ticketpreise zur Veranstaltung im Vorverkauf:

Weinprobe Eintritt inkl. Weinparty :	21,00 Euro
Weinprobe:	17,00 Euro
Weinparty:	7,00 Euro

Es besteht die Möglichkeit der Tischreservierung. Gruppenermäßigung ab 10 Personen: nur über die Arena Trier:

Weinprobe Eintritt inkl. Weinparty:	19,00 Euro
Weinprobe:	15,00 Euro
Weinparty:	6,00 Euro

Ticketpreise an der Abendkasse:

Weinprobe Eintritt inkl. Weinparty :	24,00 Euro
Weinprobe:	18,00 Euro
Weinparty:	8,00 Euro

Alle Ticketpreise verstehen sich inklusive Vorverkaufsgebühr

Informationen: Arena Trier Fort-Worth Platz 1, 54292 Trier, Telefon 0651/46290-101, Fax 0651/46290-110, E-Mail: info@arena-trier.de.

Ein Tigua für die Mosel-Weinkönigin

Auf dem Weg zu ihren Einsätzen in der Region und in ganz Deutschland wird man sie künftig in einem flotten schwarzen Cabrio sehen: Die neue Mosel-Weinkönigin Katharina Okfen nahm im Opel-Autohaus Lingnau in Trier ihren Dienstwagen entgegen. Geschäftsführer Ralf Lingnau und Adolf Schmitt, Vorsitzender des Moselwein e. V., überreichten ihr die Schlüssel zu einem Opel Tigra Cabrio. Das Sondermodell „Tigra TwinTop Edition“ in saphir-schwarz wird der Weinkönigin für ihr Amtsjahr von der Mosel-Weinwerbung mit der Unterstützung des Opel-Autohauses Lingnau in Trier-Heiligkreuz zur Verfügung gestellt. Damit machen Moselwein e. V. und Opel die Weinkönigin mobil für ihre vielen Repräsentations- und Werbeinsätze im Weinanbaugebiet und darüber hinaus. Das sportliche Fahrzeug mit 1,4-Liter-Motor und 90 PS verfügt über ein vollelektronisches Verdeck. Dank Hardtop ist es nicht nur für Schönwetter-Einsätze, sondern auch als Ganzjahres-Fahrzeug bestens geeignet.



Vorsitzender Adolf Schmitt und Geschäftsführer Ralf Lingnau vom Autohaus Lingnau übergeben Katharina Okfen ihr neues „Dienstfahrzeug“, einen Opel Tigra Cabrio.
Foto: Moselwein e. V./Ansgar Schmitz

Weinpräsentation zur Bundesgartenschau 2011

Im April 2011 öffnet die Bundesgartenschau in Koblenz ihre Pforten. Während auf der Festung Ehrenbreitstein eine Vinothek mit einem gemeinsamen Angebot aller rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete in Planung ist und sich Koblenzer Winzer gemeinsam im Schloss präsentieren wollen, bietet ein Koblenzer Weinhändler Winzerbetrieben des Weinanbaugebietes Mosel eine Vertretung in der Nähe des Kurfürstlichen Schlosses an. Die „Koblenzer Wein-Welt“ von Edwin Umbach plant eine Weinpräsentation um in einem Präsentationsraum die Weine mehrerer Winzer anzubieten. Jeder teilnehmende Betrieb wird laut Umbach eine bestimmte Fläche (ca. 5 m²) erhalten und kann dort den eigenen Weinbaubetrieb vorstellen und Weine zur Verkostung und zum Verkauf anbieten. Das Personal der „Koblenzer Wein-Welt“ nimmt Bestellungen entgegen und leitet diese zum Winzer weiter, der Betrieb erhält die Kontaktdaten und kann somit den neu gewonnen Kunden weiter vom Weingut aus betreuen. Es kann auch ein Direktverkauf im Präsentationsraum erfolgen, hier wird dann mit Kommissionsware gearbeitet. Für die Verkostung stellt der Betrieb Probeflaschen zur Verfügung.

Personal und Raum sowie Regalflächen stellt Umbach zur Verfügung. Die Kosten für Raum und Regal betragen 50,-€ monatlich, für Personal erhebt Umbach einen monatlichen Beitrag von 140,-€. Interessierte Winzer erhalten weitere Informationen bei: Edwin Umbach, Koblenzer Wein-Welt, Bahnhofstraße 8, 56068 Koblenz, Telefon 0261 2968796 oder 5792775, E-Mail: koweinwelt@t-online.de.

Weinverkauf über Internetshop

Mit dem Shopping-Portal www.volksfreundshop.de ermöglicht das Medienhaus Trierischer Volksfreund mit Sitz in Trier Mitgliedern des Moselwein e. V. eine zusätzliche, kostenlose Vertriebsform. Einkaufen ohne Ladenschluss: Shopping-Portale im Internet

sind nicht nur praktisch, sondern auch bequem – denn mit nur ein paar Klicks kann rund um die Uhr von zuhause aus bestellt werden.

Neben den besonderen Annehmlichkeiten für die Kundenseite, haben die Anbieter den Vorteil, Kunden auf einem neuen Weg, ohne Mehraufwand, zu erreichen. „Unsere Region ist insbesondere für ihren Weinbau bekannt und genau aus diesem Grund möchten wir diesen Bereich auch

im Internet für jedermann zu jeder Zeit und von jedem Ort aus erreichbar machen. Alle eingebundenen Weingüter profitieren von den zahlreichen auch bundesweiten Werbemaßnahmen, der Abnahme des kompletten Zahlablaufs und natürlich der kostenfreien zusätzlichen Vertriebsform“, heißt es in einer Mitteilung des Medienhauses. Mehr Informationen zu der Vermarktung von Wein und Winzersekt über www.volksfreund-shop.de erhalten Interessierte von Frau Melanie Kobert (E-Mail: m.kobert@tmvg.de, Telefon 0651 7199-126).

Winzer pilgern zum Papst

Das Weinhaus Sponheimer Hof in Enkirch organisiert in Zusammenarbeit mit der Agentur für Touristik Michael Klees aus Dannstadt-Schauernheim im Juni 2010 eine Winzerreise nach Rom. Die Flugreise beginnt am Sonntag, 6. Juni, und endet am Freitag, 11. Juni. Auf dem Reiseprogramm steht auch die Teilnahme an einer Audienz bei Papst Benedikt XVI. Die Gruppe wird bei der Audienz auch namentlich begrüßt werden. Zudem sind Besichtigungen und Führungen des antiken und des kirchlichen Roms vorgesehen – vom Forum Romanum über Colosseum bis hin zu den Vatikanischen Gärten, der Sixtinischen Kapelle und der Laterankirche. Ein Ausflug wird die Reisetilnehmer nach Ostia ans Tyrrhenische Meer sowie in die Albaner Berge zum Castel Gandolfo, der Sommerresidenz des Papstes, führen. Fachlich interessant wird es für die Moselwinzer beim Besuch eines großen Weingutes in Frascati mit Betriebsbesichtigung und Erfahrungsaustausch. Im Reisepreis von 799 Euro pro Person sind der Hin- und Rückflug vom Flughafen-Hahn nach Rom-Ciampino, Reiseleitung, Transfers, fünf Übernachtungen (im Doppelzimmer) mit Frühstück und fünf Abendessen inbegriffen. Zudem umfassen die Leistungen den Besuch des Vatikanischen Museums, der Vatikanischen Gärten, den Besuch im Petersdom und die Tagesfahrt nach Ostia, Castel Gandolfo und Frascati. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Michael Klees, Telefon 06231/652019, E-Mail: m-klees@web.de, oder bei Heinz Schütz, Weinhaus Sponheimer Hof, Telefon 06541/6628, E-Mail: weinhaus@sponheimer-hof.de. ■

Zertifizierung zum Qualitätsbetrieb

Im Januar 2010 beginnt die nächste Zertifizierungsrunde für qualitätsorientierte Betriebe aus der Moselregion. Interessierte Betriebe aus den Bereichen Weinbau, Hotel und Gastronomie können beim Projektbüro der „Dachmarke Mosel“ Informationen und Anmeldeunterlagen anfordern. Die Anmeldeunterlagen sind bis zum 1. Dezember 2009 einzureichen. Weitere Infos: Tina Wilhelmus, Telefon 06531/9608-270, E-Mail: dachmarke-mosel@moselweinkulturland.de oder im Internet unter www.moselweinkulturland.de. ■